

Die Zukunft des Alterns

Sozialpolitik für das Dritte Lebensalter (out of print)

People

Kai Leichsenring

edited by Adalbert Evers, Kai Leichsenring, Bernd Marin

Authors: *Gertrud Backes, Achim Brosziewski, Adalbert Evers, Beate Fachinger, Ruth Finder, Ursula Frenz, Peter Gross, Konrad Hummel, Roman Jaekel, Franz Kolland, Jan Kutscher, Ursula Lackner, Kai Leichsenring, Gerhard Majce, Gerhard Naegele, Rudolf Pöder, Martin Rein, Leopold Rosenmayr, Paul F. Röttig, Roland Schmidt, Rosemarie Stocker, Hans Peter Tews, Hans Weil, Lis Witsø, Jürgen Wolf*

1994

Reihe "Soziales Europa" Band 4. Wien: BMAS, vergriffen

400 pages

out of print

Die Zukunft des Alterns wird nicht nur eine Frage der Finanzierung sein. Das traditionelle Konzept des Generationenvertrags steht zur Disposition. Gefragt sind daher sozial gerechte, aber auch finanziell tragbare Regelungen der materiellen Sicherungsansprüche von Männern und Frauen bzw. von Familien und Alleinstehenden sowie der Versorgungsansprüche hilfe- und pflege-bedürftiger Personen. In dem Maße, in dem das Dritte Lebensalter sich weiter differenziert und an Bedeutung sowohl im Lebenszyklus als auch in der Bevölkerungsstruktur zunimmt, artikulieren ältere Menschen selbst neue Erwartungen, welche die starre Dreiteilung des Lebenszyklus in Ausbildung, Berufsarbeit und »Ruhestand« aufbrechen.

Die in diesem Band versammelten Beiträge zeigen, daß die Suche nach neuen Lebensformen im Alter eine weitreichende sozialpolitische Dimension enthält, denn die Perspektiven reichen von Forderungen älterer Menschen selbst nach einer Garantie sozialer Rechte, z.B. auf weitere Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten statt »Frühverrentung«, bis hin zu Forderungen an ältere Menschen, etwa durch die Festsetzung eines höheren Pensionsalters oder durch zusätzliche Verpflichtungen im sozialen oder kulturellen Bereich.

Downloads

Details

pdf, 3 KB, 768247